

**Rahmenkonzept  
Ergänzende Betreuung  
an  
Ganztagsgrundschulen  
der  
Stadt Offenburg**

### **Impressum:**

Stadt Offenburg

Facharbeitsgruppe „Ganztagsgrundschule“

**Simone Krippel**, Ganztagsschulbetreuung Konrad-Adenauer-Schule / Stadtteil- und  
Familienzentrum Stegermatt

**Irmgard Krockert**, Stadtteil- und Familienzentrum Albersbösch

**Christine Redlingshöfer**, Stadtteil- und Familienzentrum Albersbösch

**Patrick Rotter**, Stadtteil- und Familienzentrum am Mühlbach

**Marion Stumm**, Ganztagsschulbetreuung Nord

**Freimut Wacker**, SMS am Schulzentrum Nordwest

## **1. Ausgangspunkt**

Die Ergänzende Betreuung an Ganztagsgrundschulen ist eine freiwillige kostenpflichtige Leistung der Stadt Offenburg. Infolge gesellschaftlicher Veränderungen brauchen Familien in den Randzeiten der Ganztagschule und in den Ferien Betreuungsangebote. Eltern sind aufgrund von Berufstätigkeit auf zusätzliche Betreuungszeiten und Kinder in ihrer Tagesstruktur auf Sicherheit und Verlässlichkeit angewiesen.

Dies entspricht sowohl den Grundlagen im Kinder- und Jugendhilfegesetz (§22 KJHG) als auch den Zielen des Ortenauer Bündnisses für Familien. Danach sollen Familie und Beruf vereinbar sein und Kinder ergänzend zur Erziehung in der Familie gefördert werden. Dies erfordert eine Verbesserung der Betreuungsangebote.

Kinder brauchen vielfältige Anregungen, Gleichaltrige und Erwachsene, um ihre eigenen Potentiale zu entdecken und zu entfalten. Dies gilt auch für die Ergänzende Betreuung im Rahmen der Ganztagsgrundschule.

Vorliegendes Papier ist ein Rahmenkonzept für die Ergänzende Betreuung an gebundenen Ganztagsgrundschulen in Offenburg. Es wurde im Auftrag der Leitung der Abteilung „Familie, Jugend und Senioren“ von der Facharbeitsgruppe „Ganztagsgrundschule“ erstellt.

Nach einer inhaltlichen Beschreibung der Ergänzenden Betreuung folgt eine kurze Darstellung der Rahmenbedingungen der Ganztagsgrundschulen. Im Anschluss daran werden die Ziele, die Handlungsprinzipien und Methoden sowie die Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsformen beschrieben.

## **2. Beschreibung**

Die Ergänzende Betreuung ist eine kostenpflichtige außerschulische Betreuungsform, welche die Stadt Offenburg als Ergänzung der Schulzeiten an den gebundenen Ganztagsgrundschulen anbietet. Die Ergänzende Betreuung ist somit ein Teil des Gesamtkonzepts ganztägiger Bildung, Erziehung und Betreuung. Es gibt zwei kombinierbare Formen der Ergänzenden Betreuung:

- EB1: Ergänzende Betreuung vor und/oder nach dem Unterricht
- EB2: Ergänzende Betreuung am Freitag Mittag und an 30 Ferientagen

Die Ergänzende Betreuung ist ein verbindliches Betreuungsangebot mit Aufsichtspflicht, d.h. vorzeitiges Verlassen der Ergänzenden Betreuung ist nur nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten möglich. Zielgruppe der Ergänzenden Betreuung sind verbindlich angemeldete Grundschulkinder der jeweiligen Schule und Kinder an Förderschulen, die einen Bezug zum Stadtteil haben.

### 3. Rahmenbedingungen

#### 3.1. Strukturelle Rahmenbedingungen

Seit September 2011 sind die Astrid-Lindgren-Schule, die Grundschule Bohlsbach sowie die Konrad-Adenauer-Schule gebundene Ganztagsgrundschulen. Die Ergänzende Betreuung wird seit diesem Zeitpunkt angeboten.

An der Astrid-Lindgren-Schule und der Grundschule Bohlsbach setzt sich die Ergänzende Betreuung aus zwei Zeitmodellen der Ergänzenden Betreuung zusammen (EB1 und EB2). An der Konrad-Adenauer-Schule gibt es ein Zeitmodell der Ergänzenden Betreuung.

	<b>Astrid-Lindgren-Schule</b>	<b>Grundschule Bohlsbach</b>	<b>Konrad-Adenauer-Schule</b>
<b>Schulzeiten</b>	Mo. – Do., 7.30 -15.30 Uhr Fr., 7.30 – 12.30 Uhr	Mo. – Do., 8.15 – 16.15 Uhr Fr., 8.15 – 13.15 Uhr	Mo. – Do., 8.00 – 16.00 Uhr Fr., 8.00 – 12.50 Uhr
<b>Zeiten der Ergänzenden Betreuung</b>	<u>EB1:</u> Mo. – Do., 15.30 – 16.30 Uhr <u>EB 2:</u> Fr., 12.30 – 16.30 Uhr 30 Ferientage, 7.30 – 16.30 Uhr	<u>EB1:</u> Mo. – Fr., 7.15 – 8.15 Uhr <u>EB2:</u> Fr., 13.15 – 16.15 Uhr 30 Ferientage 7.15 – 16.15 Uhr	Mo. – Fr., 7.00 – 8.00 Uhr Mo. – Do., 16.00 – 17.00 Uhr Fr., 12.00 bis 17.00 Uhr 30 Ferientage, 7.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten (11x jährlich)</b>	EB1: 14 € EB2: 22 € (Ermäßigung durch Familienpass) In der Ferienbetreuung ist die Gebühr für das Mittagessen zusätzlich zu entrichten	EB1: 14 € EB2: 22 € (Ermäßigung durch Familienpass) In der Ferienbetreuung ist die Gebühr für das Mittagessen zusätzlich zu entrichten	30 € (Ermäßigung durch Familienpass)  In der Ferienbetreuung ist die Gebühr für das Mittagessen zusätzlich zu entrichten
<b>Träger</b>	Kath. Kirchengem. St. Fidelis	Stadt Offenburg	Stadt Offenburg

### **3.2. Räumliche Rahmenbedingungen**

Nutzung von Schul- und öffentlichem Raum im Innen- und Außenbereich für:

- Bewegung
- Entspannung und als Rückzugsmöglichkeit
- freizeitpädagogische Angebote im kreativen, musischen und künstlerischen Bereich
- Kochen und Essen
- Besprechungen und Pausen der Mitarbeiter/innen

### **3.3. Personelle Rahmenbedingungen**

Die Ergänzende Betreuung wird durch pädagogisches Fachpersonal gewährleistet. Teilweise besteht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften.

### **3.4. Finanzielle Rahmenbedingungen**

#### Astrid-Lindgren-Schule:

Alle Sachkosten für die Ergänzende Betreuung gehen zu Lasten des Stadtteil- und Familienzentrums am Mühlbach und der Astrid-Lindgren-Schule.

#### Grundschule Bohlsbach:

Alle Sachkosten für die Ergänzende Betreuung und für die Ferienangebote werden aus dem Schulbudget finanziert.

#### Konrad-Adenauer-Schule:

Alle Sachkosten für die Ergänzende Betreuung und für die Ferienangebote gehen zu Lasten des Stadtteil- und Familienzentrums Stegermatt.

## **4. Ziele**

Die Ergänzende Betreuung ist Teil der Ganztagschule. Dabei geht es um die ganzheitliche Förderung der Kinder im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich. Hauptziel ist, dass sich jedes Kind unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft entsprechend seinen Fähigkeiten und Interessen entwickeln kann. Es soll ermöglicht werden, dass die Kinder:

- ihre Umgebung gestalten können sowie Interessen und Fähigkeiten zur Mitbestimmung entwickeln.
- lernen, ihre Ziele zu verfolgen und selbständig zu handeln.
- sich entsprechend ihrer Fähigkeiten verbal und nonverbal ausdrücken, zuhören und Kontakt mit anderen aufnehmen.
- sich selbst mit ihren Fähigkeiten und Grenzen annehmen.
- in der Gruppe Toleranz und Akzeptanz sowie Kritik- und Teamfähigkeit lernen.
- Orientierung erfahren und sich mit Werten auseinandersetzen.

Damit diese Ziele erreicht werden können, sind folgende Faktoren von Bedeutung:

- Die Kinder sind willkommen.
- Raum und Ausstattung orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder.
- Es gibt verlässliche Ansprechpartner/innen und Bezugspersonen, die ein Lernen am Modell ermöglichen.
- Unverplante Zeit ist gegeben.

## **5. Handlungsprinzipien und Methoden**

### **5.1. Handlungsprinzipien**

- Beteiligung der Kinder bei Angebotsplanung und –durchführung
- Bedürfnisorientierung / Individualisierung
- Raum und Zeit für die Kinder selbst
- Raum und Zeit für Freundschaften
- Geschlechtsspezifische Angebote
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Vernetzung / Kooperation mit anderen Institutionen / Personen
- Intensive Stadtteil- bzw. Sozialraumorientierung

### **5.2. Methoden**

- Kleingruppenarbeit
- Großgruppenarbeit
- Projektarbeit

## **6. Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsformen**

### in den Randzeiten der Ergänzenden Betreuung:

- Raum für Kinder
- Ansprechpartner/innen für Kinder und Eltern
- Selbstorganisierte Freispielzeit

### am Freitagnachmittag und in den Ferien

- Freizeitpädagogische Angebote (kreativ, musisch, sportlich, erlebnispädagogisch, naturpädagogisch)
- Exkursionen (innerhalb und außerhalb des Stadtteils)
- Selbstorganisierte Freispielzeit (in den Räumen und auf dem Außengelände)
- Projektarbeit (Theaterprojekt, Waldwoche)